

## 1.0 Allgemeines

(1) Die „Richtlinien für das Aufstellen der Vergabeunterlagen“ sind von den Vergabestellen zur einheitlichen Anwendung der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen (VOB/A)“, der „Vergabeverordnung (VgV)“ und des Vierten Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zu beachten.

Sie enthalten Regelungen für das Aufstellen von Vergabeunterlagen nach § 8 Abs. 1 VOB/A, ggf. § 8 EU Abs. 1 VOB/A.

(2) Die „Vergabeunterlagen“ bestehen grundsätzlich aus:

### Bei Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte:

- Vordruck HVA B-StB Aufforderung zur Angebotsabgabe (siehe Abschnitt 1.1 „Aufforderung zur Angebotsabgabe“),

Anlagen A): (Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind)

- Vordruck HVA B-StB Teilnahmebedingungen,
- Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien (soweit neben dem Preis weitere Kriterien vorgesehen sind), (siehe Teil Vordrucke),
- HVA B-StB Mindestanforderungen (soweit Nebenangebote zugelassen) (siehe Teil Vordrucke),
- HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- Vordruck HVA B-StB Information Datenschutz (siehe Teil Vordrucke)

Anlagen B): (Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden)

- Leistungsbeschreibung (siehe Abschnitt 1.4 „Leistungsbeschreibung“).
- Vordruck HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen (siehe Abschnitt 1.3 „Besondere Vertragsbedingungen“),
- Vordruck HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen (siehe Teil Vordrucke),

Anlagen C): (Unterlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind)

- Vordruck HVA B-StB Angebotsschreiben (siehe Abschnitt 1.2 „Angebotsschreiben“),
- Teile der Leistungsbeschreibung ; Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- Vordruck HVA B-StB Eigenerklärung Eignung,
- Vordruck HVA B-StB Unterauftragnehmer-/Nachunternehmerleistungen,
- Vordruck HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft,

Anlagen D): (Unterlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind)

- hier sind die der Aufforderung zur Angebotsabgabe beigelegten Unterlagen aufzuführen, die im jeweiligen Einzelfall nach Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind.

### Bei Vergaben ab den EU-Schwellenwerten:

- Vordruck HVA B-StB EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe (siehe Abschnitt 1.1 „Aufforderung zur Angebotsabgabe“),

Anlagen A): (Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind)

- Vordruck HVA B-StB EU-Teilnahmebedingungen,
- Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien (soweit neben dem Preis weitere Kriterien vorgesehen sind), (siehe Teil Vordrucke),
- HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote (soweit Nebenangebote zugelassen) (siehe Teil Vordrucke),
- HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- Vordruck HVA B-StB Information Datenschutz (siehe Teil Vordrucke)

Anlagen B): (Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden)

- Leistungsbeschreibung (siehe Abschnitt 1.4 „Leistungsbeschreibung“).
- Vordruck HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen (siehe Abschnitt 1.3 „Besondere Vertragsbedingungen“),
- Vordruck HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen (siehe Teil Vordrucke),

Anlagen C): (Unterlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind)

- Vordruck HVA B-StB Angebotsschreiben (siehe Abschnitt 1.2 „Angebotsschreiben“),
- Teile der Leistungsbeschreibung; Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm

- Vordruck HVA B-StB Eigenerklärung Eignung,
- Vordruck HVA B-StB Unterauftragnehmer-/Nachunternehmerleistungen,
- Vordruck HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit,
- Vordruck HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit,
- Vordruck HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft,

Anlagen D): (Unterlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind)

- Vordruck HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Weiter sind hier die der EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe beigefügten Unterlagen aufzuführen, die im jeweiligen Einzelfall nach Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind (z. B. Verpflichtungserklärung).

Vergaben im Bundesfernstraßenbau werden grundsätzlich von Beginn an elektronisch abgewickelt (§ 11 EU Abs. 1 VOB/A bzw. § 11 Abs. 1 S. 2 VOB/A).

Sofern bei nationalen Vergabeverfahren ausnahmsweise die Erstellung und Versendung der Vergabeunterlagen gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 VOB/A noch in Papierform erfolgt, sind 2 Hefungen zu bilden (Heftung „Angebotsaufforderung“ enthält die Anlagen A und B der Aufforderung zur Angebotsabgabe und Heftung „Angebot“ enthält die Anlagen C und D der Aufforderung zur Angebotsabgabe).

(3) Für alle Teile der Vergabeunterlagen ist eine identische Bezeichnung der Baumaßnahme sowie Kurzbezeichnung der zu vergebenden Leistung (= „Bezeichnung der Bauleistung“) zu wählen.

Diese besteht aus vier Einzelbestandteilen.

In der 1. Zeile erfolgt die Angabe der Projektnummer und der zugehörigen Projektbezeichnung.

In der 2. Zeile erfolgt die Angabe der der konkreten Vergabe zugeordneten Maßnahmennummer und der Maßnahmenbezeichnung.

Bei kleineren Maßnahmen, bei denen es kein übergeordnetes Projekt gibt, sollte eine adäquate übergeordnete Projektbezeichnung (z.B. Erhaltungsmaßnahme) und zugehörige Projektnummer gewählt werden.

Projekt- und Maßnahmennummer werden Bestandteil der Identnummer im Controllingsystem Bundesfernstraßenbau (CSBF) und sind daher bei Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau immer anzugeben.

(4) Veröffentlichte und von jedermann erwerbbar Unterlagen, wie die VOB, sind den Vergabeunterlagen nicht beizugeben.

(5) Die Unterlagen in den folgenden Abschnitten bestehen u.a. aus Vordrucken, die vereinzelt zur Verdeutlichung der Anwendung beispielhaft als Muster ausgefüllt sind.

(6) Die Vergabestellen können die Vordrucke mit weiteren vorgedruckten Eintragungen (z. B. Bezeichnung der Vergabe- bzw. Baudienststelle) einheitlich versehen. Darüberhinausgehende Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen an allen Vordrucken mit Außenwirkung (hierzu gehören auch die Teilnahmebedingungen) sind zur Wahrung einer bundeseinheitlichen Vertragsgestaltung bei Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau grundsätzlich nicht vorzunehmen. Abweichungen sind im Vorfeld mit dem zuständigen Referat im BMVI abzustimmen.

(7) Die Vergabeunterlagen müssen bei Vergaben im Bundesfernstraßenbau unter einer in der Auftragsbekanntmachung zu bezeichnenden elektronischen Adresse unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abrufbar sein. Dies bedeutet, dass auch bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb die Vergabeunterlagen bereits mit Einleitung des Teilnahmewettbewerbs zur Verfügung gestellt werden müssen.

(8) Aufgrund der seit 25.05.2018 bestehenden Informationspflicht nach den Art. 13 und 14 der „EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)“ ist den Vergabeunterlagen bei allen Vergabearten nach § 3 VOB/A bzw. EU VOB/A der Vordruck „HVA B-StB Information Datenschutz“ beizufügen.